

Antrag vom 15.08.2017, OF 129/16

Betreff:

Nilgänse und andere Wasservögel aus dem Riedbad entfernen und dafür sorgen, dass die Tiere sich nicht wieder ansiedeln

Der Ortsbeirat möge beschließen,

der Magistrat wird gebeten

die Nilgänse, eine Wildentenart, die sich im Riedbad angesiedelt haben und deren Population stetig wächst, aus dem Riedbad dauerhaft zu entfernen und dafür Sorge zu tragen, dass sich auch keine anderen großen Wasservögel, wie z.B. die Kanadagänse oder andere im Schwimmbad neu ansiedeln.

Begründung:

Alle Wildvögel sind potentielle Überträger von Infektionskrankheiten, die insbesondere für immungeschwächte Menschen bedrohlich sind und unter Umständen auch tödlich enden können. So sind Salmonellen recht häufig bei Wasservögeln, die bei Menschen schwere Durchfälle, Erbrechen und Übelkeit hervorrufen. Im Kot der Wasservögel befinden sich zudem häufig Viren von auch auf Menschen übertragbare, gefährliche Krankheiten. Auch Shigellen, Stäbchenbakterien, die eine schwere Ruhr hervorrufen sowie Krätze können vom Federvieh übertragen werden und noch einiges mehr. Die Erreger können auch durch Einatmen von getrocknetem Kotstaub übertragen werden. Schon alleine aus hygienischen und gesundheitlichen Gründen ist es daher nicht hinnehmbar, dass eingeschleppte Wildvögel unsere Freizeitanlagen und Schwimmbäder in einem solchem Maß verunreinigen, dass zahlreiche Bürger diese Orte inzwischen meiden und ahnungslose Nutzer Gefahr laufen zu erkranken. Ein energisches Einschreiten des Magistrats ist daher überfällig und nunmehr dringend geboten.

Antragsteller:

BFF

Vertraulichkeit: Nein

Hauptvorlage:

Antrag vom 01.08.2017, [OF 125/16](#)

Beratung im Ortsbeirat: 16

Beratungsergebnisse:

[13. Sitzung des OBR 16 am 15.08.2017](#), TO I, TOP 14

Die WBE-Fraktion stellt den Geschäftsordnungsantrag, sich mit dem Thema nicht zu befassen, da sich gemäß Presseberichten der Magistrat bereits damit befasst.

Beschluss:

1. Dem Antrag, sich mit der Vorlage OF 125/16 nicht zu befassen, wird zugestimmt.
2. Dem Antrag, sich mit der Vorlage OF 129/16 nicht zu befassen, wird zugestimmt.
3. Dem Antrag, sich mit der Vorlage OF 130/16 nicht zu befassen, wird zugestimmt.

Abstimmung:

- zu 1. WBE, SPD und GRÜNE gegen CDU, BFF, LINKE. und FDP (= Ablehnung)
- zu 2. WBE, SPD und GRÜNE gegen CDU, BFF, LINKE. und FDP (= Ablehnung)
- zu 3. WBE, SPD und GRÜNE gegen CDU, BFF, LINKE. und FDP (= Ablehnung)